

Schnalzervereinigung Rupertiwinkel ehrt Hans Mayer aus Schönram mit der höchsten Auszeichnung dem Goldenen Schnalzerabzeichen.

Saaldorf-Surheim (pw). Im Gasthaus Lederer in Surheim fand kürzlich die Jahreshauptversammlung der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e.V. statt. Vor der Versammlung fand in der Saaldorfer Pfarrkirche St. Martin ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Vereinigung statt, den Pfarrer Bauer von den Herz-Jesu-Missionaren zelebrierte. Die heilige Messe umrahmten Bläser der Musikkapelle Wals sowie der Saaldorf-Surheimer Kirchenchor unter der Leitung von Franz Glück. Der Vorsitzende der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel, Bernhard Kern, zeigte sich erfreut, dass so viele Schnalzer aus dem Rupertiwinkel und Salzburg sowie dem Salzburger Flachgau zur Versammlung gekommen waren. Sein besonderer Gruß galt dem Pettinger Bürgermeister Karl Lanzinger sowie für die Gemeinde Wals-Siezenheim Bürgermeister Joachim Maislinger und Altbürgermeister Ludwig Bieringer. Petting wird das nächste Rupertigau-Preisschnalzen am 08.02.2015 ausrichten und Wals hat sich für das Preisschnalzen im Jahr 2016 beworben. Bernhard Kern hieß des Weiteren die Trachtengauobfrau des Salzburger Flachgaves Margit Schneeweis willkommen, ebenso den Vorstand des Trachtengauverbandes I Peter Eicher. Zu Beginn der Versammlung bat Vorsitzender Bernhard Kern die Anwesenden sich zum Totengedenken von ihren Plätzen zu erheben. Besonders erwähnte er den kürzlich verstorbenen Schnalzerkameraden Ludwig Eichenseder aus Siezenheim, der nur 51 Jahre alt wurde. Das Totengedenken umrahmten die Walser Bläser mit einem feierlichen Choral.

Schriftführerin Marianne Hauser verlas dann das Protokoll der Jahreshauptversammlung von 2013. Kassier Gerhard Hatheier aus Liefering schilderte dann detailliert die Einnahmen und Ausgaben der Vereinigung. Er konnte erfreulicher Weise wiederum einen positiven Kassenbestand vermelden. Die Kasse hatten Simon Siglbauer und Toni Gmachl einer Prüfung unterzogen. Siglbauer bescheinigte dem Kassier ordentliche und saubere Arbeit sowie eine einwandfreie Rechnungslegung. Beanstandungen hatten sich keine ergeben, so dass der Kassier und die gesamte Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern entlastet wurden.

Dann erstattete Vorsitzender Bernhard Kern seinen Rechenschaftsbericht. Wie jedes Jahr begann die Schnalzersaison am Stefanitag 2013. Der Schnalzerball in Anthering fand im Januar 2014 beim Voglwirt in Anthering statt. Die Schnalzervereinigung hat sich erneut am Jahrtag des Gauverbandes Flachgau in Michaelbeuern beteiligt. Akustisch brachte sich dabei die Schnalzerpasse aus Loig zu Gehör. Das herausragende Ereignis war das 61. Rupertigau-Preisschnalzen in Saaldorf, welches vom Schnalzerverein Saaldorf-Surheim ausgerichtet wurde. Als Festleiter fungierte Bernhard Kern selbst und Schirmherr bei diesem Großereignis mit tausenden von Besuchern war Altbürgermeister Ludwig Nutz. Dieser wurde für seine Verdienste auch mit dem Ehrenzeichen der Schnalzervereinigung geehrt. Die Vereinigung beteiligte sich ebenfalls an den Hauptversammlungen des Gauverbandes Flachgau und des bayerischen Gauverbandes I. Die Schnalzerpassen aus Gois und Waging beteiligten sich aktiv am Gaufest des Gauverbandes I in Ruhpolding.

Zum bevorstehenden 62. Rupertigau-Preisschnalzen am 08. Februar 2015 in Schönram gab Festleiter Ludwig Prechtl Informationen für die Schnalzer. Der Empfang der Schnalzerpassen findet bereits ab 8.30 Uhr statt. Anmeldeschluss für die Passen ist um 9.30 Uhr. Das Preisschnalzen selbst beginnt eine halbe Stunde früher wie letztes Mal, also bereits um 10.30 Uhr. Busparkplätze sind im Gewerbegebiet Petting ausreichend vorhanden. Die Preisverteilung findet um 18 Uhr in der Festhalle der Brauerei Schönram statt, die für 2.500 Personen Platz bietet. Festleiter Ludwig Prechtl wies darauf hin, dass in der Halle absolutes Rauchverbot besteht und die Einhaltung auch überwacht wird. Vor der Halle gibt es eine Weißbier- und

Pilsbar. Auf der Schnalzerwiese ist ein Probeschnalzen auch bereits am Samstag möglich. Schirmherr Bürgermeister Karl Lanzinger lud die Schnalzer herzlich zum 62. Rupertigau-Preisschnalzen nach Schönram ein. Die Gemeinde wird diese großartige Brauchtumsveranstaltung nach besten Kräften unterstützen. Lanzinger lobte die Jugendarbeit bei den Schnalzern. Die Kinder und Jugendlichen von drent und herent lernen schon von Kind auf den Zusammenhalt sowie Kameradschaft und Disziplin. Der Nachwuchs ist bei den Schnalzern bestens aufgehoben, so Bürgermeister Karl Lanzinger.

Dann verkündete der Vorsitzende Bernhard Kern, dass sich die Schnalzergruppe Wals für das Rupertigau-Preisschnalzen 2016 beworben hat. Der Obmann der Walser Schnalzer, Andreas Huber wurde von Bürgermeister Joachim Maislinger und Altbürgermeister Ludwig Bieringer begleitet. Er erklärte, dass Wals das Rupertigau-Preisschnalzen schon dreimal durchgeführt hat und sich deshalb für das 63. Rupertigau-Preisschnalzen erneut bewirbt. Vorsitzender Bernhard Kern zeigte sich erfreut, dass die Walser Schnalzer diese Großveranstaltung wieder durchführen wollen, die Versammlung gab den Walsern einstimmig das Vertrauen.



Bild 018 von links: Vorsitzender Bernhard Kern, die Walser Abordnung mit Bürgermeister Joachim Maislinger, Schnalzerobmann Andreas Huber und Altbürgermeister Ludwig Bieringer sowie 2. Vorsitzendem Toni Langwallner.

Bernhard Kern konnte dann noch einen verdienten Schnalzer besonders ehren, der sich schon seit Jahrzehnten vorbildlich für dieses Brauchtum einsetzt. Hans Mayer aus Schönram ist im Ausschuss der Schnalzervereinigung. Bereits 1971 war er beim Preisschnalzen in Anthering dabei. 1980 gründete er in Schönram eine Jugendpasse, hat diesen das Schnalzen beigebracht und die Goaßln selbst gedreht. Im selben Jahr führte er das 1. Gemeindepreisschnalzen in Schönram durch. Bei zwei Rupertigau-Preisschnalzen war er Mitorganisator und er ist auch schon 33 Jahre Jugendtrainer. Des Weiteren ist er im Festausschuss für das Rupertigau-Preisschnalzen 2015 in Schönram. Für seine Verdienste zeichnete ihn Bernhard Kern mit dem Goldenen Schnalzerabzeichen der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel aus.



Bild 016 von links: 2. Vorsitzender Toni Langwallner, der mit dem Goldenen Schnalzerabzeichen geehrte Hans Mayer aus Schönram und der 1. Vorsitzende Bernhard Kern.

Die Gauobfrau des Salzburger Flachgaves Margit Schneeweis sagte in ihren Grußworten, dass die Volkskultur in jeder Jahreszeit ihre Feste hat. Die Schnalzervereinigung Rupertiwinkel trägt viel zum Ansehen der Volkskultur bei und das Rupertigau-Preisschnalzen ist immer wieder ein großartiges Erlebnis. Trachtengauvorstand Peter Eicher vom Gauverband I dankte den Schnalzern für die Beteiligung am Gaufest in Ruhpolding. Er lobte besonders die Jugend, die trotz vieler Freizeitangebote das Brauchtum des Schnalzens auch im sportlichen Geist hervorragend pflegt. „Halten wir weiterhin zusammen“ sagte Peter Eicher zum Schluss seiner Grußworte.

Preisrichterobmann Peter Edfelder aus Ainring berichtete dann, dass beim Preisschnalzen in Schönram erstmals auch halbe Punkte vergeben werden, ein entsprechendes EDV-Programm wird derzeit erstellt. Da das Schnalzen über fünf Stunden dauert, soll künftig bereits um 10.30 Uhr begonnen werden. Ferner wies Peter Edfelder auf die nächste Preisrichterschulung hin, die am 10.01.2015 in Wals stattfinden wird. Zum Abschluss der Versammlung gab Vorsitzender Bernhard Kern noch künftige Termine bekannt. Am 29.11.2014 um 14 Uhr findet im Gasthaus Lederer in Surheim ein Altennachmittag für die Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Schnalzervereinigung statt. Dazu lud er diese Personen ein. Ferner gab er die Termine für die jeweiligen Gebietspreisschnalzen bekannt, so am 01.02.2015 in Muntigl für Salzburg und den Flachgau, ebenso an diesem Tag das Preisschnalzen rund um den Waginger See. Bereits am 11.01.2015 ist das Gemeindepreisschnalzen Saaldorf-Surheim und Freilassing in Steinbrünning und am 18.01.2015 das Ainringer Gemeindepreisschnalzen in Ulrichshögl. Ebenfalls voraussichtlich am 18.01.2015 ist das Stoisser-Achentaler Gebietspreisschnalzen in Aufham. Am 25.01.2015 folgen die Gebietspreisschnalzen in Wals-Siezenheim und Teisendorf.

Peter Wimmer (pw) für Freilassinger Anzeiger und Südostbayerische Rundschau am 26.11.2015.